

Aachen: Mit die Besten – ganz im Westen!



Die im Westen sind die Besten! Diese Fußballkenner-Weisheit gilt für Alemannia Aachen sogar offiziell – wenn auch nur auf Fan-Ebene: Laut einer bundesweiten Umfrage unter Zweitliga-Spielern und -Trainern verbreiten die Alemannia-Anhänger die beste Stimmung von allen. Was aber auch nicht schwer ist, denn die Kicker aus der westlichsten Großstadt Deutschlands liefern immer wieder Spiele ab, die jeden auf den Rängen mitreißen.

Und das liegt natürlich vor allem an den überragenden Spieler-Persönlichkeiten, die im Laufe von gut hundert Jahren Vereinsgeschichte in den Reihen der Alemannia gestanden haben. Darunter sind Legenden, die auch außerhalb des Dreiländerecks Rang und Namen haben. An erster Stelle steht natürlich Dr. h. c. Egidius Braun, der überaus beliebte Ehrenpräsident des DFB – und ein in Treue fester Alemanne durch und durch, der kein Heimspiel verpasst.

Oder erinnern Sie sich noch an „Häuptling Silberlocke“? Richtig: Jupp Derwall. Der lief als Spieler oft im Tivoli-Stadion



auf. Jahrzehnte später, als Nachfolger Helmut Schöns auf dem Bundestrainer-Sessel, führte er die Nationalmannschaft 1980 zur Fußball-Europameisterschaft; zwei Jahre später wurde er mit ihr Vize-Weltmeister. Jean Löring, der später als Präsident von Fortuna Köln zur Legende wurde, hat in der Oberliga West 24-mal für Alemannia Aachen gespielt. Weitere klangvolle Namen auf der Aachener Legendenliste sind Jupp Kapellmann (Weltmeister von 1974), Thorsten Frings (aktueller Nationalspieler), Reinhold Münzenberg (41-facher Nationalspieler), Jupp Martinelli, Werner Fuchs, Branco Zebec (11-facher jugoslawischer Nationalspieler), Heinz-Gerd Klostermann, Eric Meijer oder Willi Landgraf. Um nur einige zu nennen.

Spurensuche in Aachen

Gerade jetzt, da die Alemannia wieder in der Bundesliga spielt: Den Spuren der Aachener Idole zu folgen ist ein erstklassiges Vergnügen für jeden Fußballfreund.

- 1 Zu den Auswärtsspielen der Alemannia werden vom Aachener **Hauptbahnhof** aus immer wieder Sonderzüge eingesetzt.



Hauptbahnhof,
52064 Aachen

- 2 In der Karmeliterstraße befand sich auf dem Marientaler Kasernenhof der erste Spielplatz der 18 Schüler, die später den Verein „Fußballclub Alemannia“ gründeten.

Karmeliterstraße, 52064 Aachen

- 3 Das **Aachener Brauhaus** beherbergt die kleinste Kneipe Europas, war aber in den 60er-Jahren für den Alemannia-Kader das Größte, wenn's ums Feiern ging. Hier stieß die Mannschaft 1967 auf den Aufstieg in die Bundesliga an.



Aachener Brauhaus – Degraa am Theater,
Kapuzinergraben 4, 52062 Aachen,
Telefon: (02 41) 3 60 17

- 4 In der Nähe des **Elisenbrunnens** fand 2002 die Sammelaktion „big spender“ statt, durch deren Erlös die Alemannia finanziell „gerettet“ wurde.

Elisenbrunnen, Friedrich-Wilhelm-Platz, 52062 Aachen

- 5 Im **Aachener Dom** wurde 1999 die Trauerfeier für Werner Fuchs abgehalten. Der Tod hatte den erfolgreichen Alemannen-Trainer während des Waldlaufs mit seiner Mannschaft ereilt; fünf Tage später schaffte das Team dennoch den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.

Aachener Dom, Münsterplatz, 52062 Aachen,
Öffnungszeiten: Montag–Sonntag 7:00–19:00 Uhr,
Telefon: (02 41) 47 70 91 27

- 6 Im historischen **Rathaus** und auf dem Markt davor bejubelten die Aachener 1967 den Aufstieg in die oberste deutsche Spielklasse. Zwei Jahre später war die Vize-Meisterschaft Anlass für eine weitere Feier; 2004 dann das Erreichen des DFB-Pokalfinales in Berlin. Und am 15. Mai 2006 wurde hier nach 36 Jahren Abwesenheit der Wiederaufstieg in die Bundesliga gefeiert.

Rathaus • Markt, Markt, 52058 Aachen,
Telefon: (02 41) 4 32 73 1

- 7 Alemannen-Präsident Reinhold Münzenberg feierte im **Dorint Sofitel Quellenhof Aachen** seinen 60. Geburtstag.

Dorint Quellenhof Aachen/Eurogress Aachen,
Monheimsallee 52, 52062 Aachen,
Telefon: (02 41) 91 1 32-0

- 8 Unter Trainer Jörg Berger schätzten die Alemannen nach dem Training gern die erholsame Wirkung der **Carolus Thermen**. Und Vereinslegende Michael Pfeiffer genießt hier immer noch regelmäßig seine Saunagänge, ebenso die aktuelle Mannschaft unter dem Trainer Dieter Hecking. Ein Besuch sei hiermit wärmstens empfohlen!

Carolus Thermen Bad Aachen, Stadtgarten/Paßstraße 79,
52070 Aachen, Telefon: (02 41) 1 82 74-0,
Öffnungszeiten: täglich von 9:00–23:00 Uhr

- 9 Urwüchsiger Fußball mit Herz – dafür steht das **Stadion Tivoli** seit rund hundert Jahren. Kein Wunder, dass hier die beste Fan-Stimmung der 2. Bundesliga verbreitet wird. Übrigens:

DFB-Ehrenpräsident Dr. h. c. Egidius Braun verfolgt hier die Spiele auf einem Klappstuhl, der eigens für ihn reserviert ist. Neben-an, in der Reinhold-Münzenberg-Kampfbahn, tragen die 2. Mannschaft und die Jugendmannschaften ihre Spiele aus.



Stadion Tivoli/Reinhold-Münzenberg-Kampfbahn,
Krefelder Straße 187, 52070 Aachen, Telefon: (02 41) 93 84 00

- 10 Alemannia Aachen selbst übernimmt bereitwillig die Miete für das **Haus der Alemanniafans**, das 2001 von den Vereinsanhängern in monatelangen Umbauarbeiten eigenhändig gestaltet worden ist: auch für dich eine Anlaufstelle, die du keinesfalls verpassen solltest.

Haus der Alemanniafans, Liebigstraße 25, 52070 Aachen,
Telefon: (02 41) 9 12 75 88

- 11 Im **Saaltheater Geulen** – da, wo sich ansonsten Stars wie Udo Jürgens oder Helge Schneider die Klinke in die Hand geben – hält der Verein Alemannia Aachen seit den 60er-Jahren seine Generalversammlungen ab.



Saaltheater Herbert Geulen, Von-Coels-Straße 183,
52080 Aachen-Eilendorf, Telefon: (02 41) 55 12 50



- 1 Hauptbahnhof
- 2 Karmeliterstraße
- 3 Aachener Brauhaus
- 4 Eisenbrunnen
- 5 Aachener Dom
- 6 Rathaus • Markt
- 7 Dorint Quellenhof Aachen
- 8 Carolus Thermen Bad Aachen
- 9 Stadion Tivoli
- 10 Haus der Alemannafans
- 11 Saaltheater Hubert Geulen

Aachen: Hier kannst du mehr als baden gehen!

Aachen begeistert jeden. Und das nicht nur auf dem Fußballplatz. Schon unsere Ahnen schätzten die Heilkräfte des „Achas“, wie das wohltuende Thermalwasser der Region auf Germanisch hieß. Danach entspannten sich die Römer hier in „Aquis villa“ von anstrengenden Eroberungszügen. Später zog die Stadt die Großen der Welt in ihre Thermen: Kaiser Karl den Großen, Zar Peter den Großen, Preußenkönig Friedrich den Großen ...



Also, geh doch auch mal stilvoll baden. Schließlich darf sich Aachen offiziell „Bad Aachen“ nennen. Pfiffigerweise benutzen die Stadtoberhäupter diese Titulierung aber nicht: Durch diesen Verzicht ist garantiert, dass Aachen bei alphabetischen Auflistungen immer ganz oben rangiert.



Derart heilwassergestärkt, kannst du dich an den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Grenzstadt laben. Das lohnt sich, denn in Aachen spürst du die Faszination der Jahrtausende an jeder Ecke. An erster Stelle natürlich im Aachener Dom. Der achteckige Kuppelbau aus dem Frühmittelalter beherbergt den Marmorthron Kaiser Karls des Großen, auf dem nach ihm noch 31 andere gekrönte Häupter Platz genommen haben. (Nein, König Fußball war nicht dabei.) Hier findest du zudem den prächtigsten und größten Kirchenschatz nördlich der Alpen.

Auf deiner Entdeckungstour dürfen das mittelalterliche Ponttor, der Karlsbrunnen, der Kurpark Monheimsallee und der Tierpark Euregiozoo keinesfalls fehlen. Oder wie wär's mit einem Besuch des traditionsreichen Reit- und Springturniers CHIO? Romantische Naturen können durch die liebliche Landschaft des Dreiländerecks streifen oder, wenn's die Jahreszeit erlaubt, über den Aachener Weihnachtsmarkt bummeln, der in Deutschland zu den fünf schönsten und größten seiner Art gerechnet wird.

Und sei bitte nicht böse, wenn dir ein Aachener seinen ausgestreckten kleinen Finger entgegenhält. Dieser „Klenkes“ ist keinesfalls brüsk gemeint, sondern das traditionelle Erkennungszeichen unter waschechten Kaiserstädtern. „Tja, dat ist Aachen, wa!“, saare die Öcher.



Lesestoff für echte Fans!
**Der DFR-Städteguide
Aachen**

Ab November im Buchhandel erhältlich!

Das hört sich gut an!
**Alles über Fußball in
Aachen**

Die DFR-Info-Line: (09 00) 1 71 72 01 (0,89 EUR/min.)!



Fußball-Geschichte live erleben!



550 km Fußball-Leidenschaft in 15 Städten warten auf dich!

Bist du ein wahrer Fußball-Fan? Kannst du gar nicht genug bekommen von den Helden deines Sports? Von all den vergangenen, glorreichen Idolen wie Emmerich, Netzer, Overath oder Dietz oder den heutigen Bundesliga-Stars?

Dann folg den Spuren deiner Idole – auf der Deutschen Fußball Route NRW!

Denn das sind 550 km Leidenschaft rund ums runde Leder. Echt und ehrlich. Hautnah. Lebendig. Und vollgepackt mit Triumphen, Tragödien und Geschichten. Mit Spielern und Spielen, die man nie vergisst.

Es erwarten dich insgesamt 15 Städte, in denen aktuell Bundesliga-Fußball gespielt wird oder wurde. Jede ist untrennbar mit dem deutschen Fußball verbunden. Jede erzählt dir ihre eigene Geschichte. Jede zeigt dir historische Plätze und Stätten, die man als Fußball-Begeisteter einfach mal live gesehen haben muss.

Die Deutsche Fußball Route NRW:

- 1 Aachen
- 2 Köln
- 3 Leverkusen
- 4 Mönchengladbach
- 5 Krefeld
- 6 Düsseldorf
- 7 Wuppertal
- 8 Duisburg
- 9 Oberhausen
- 10 Essen
- 11 Gelsenkirchen
- 12 Bochum
- 13 Dortmund
- 14 Münster
- 15 Bielefeld



Folg den Spuren Deiner Idole!



Ein Projekt des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes e. V. in Verbindung mit dem Land NRW und dem Nordrhein-Westfalen Tourismus e. V.

Kontaktadresse:



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E.V.

Friedrich-Alfred-Str. 11
47055 Duisburg

Telefon: 0203 7172-0
Fax: 0203 7172-150
E-Mail: dfr@wflv.de
Internet: www.dfr-nrw.de

Träger: WFLV, vertreten durch seinen Präsidenten Hermann Korfmacher
Dr. Gregor Gdawietz
Idee & Konzept: Christoph Schäfer, Heidi Adams
Projektmanagement: Co/Concept Werbeagentur, Dortmund
Text & Gestaltung: HorstMüller, RWO-Archiv, Tourismus & Marketing Oberhausen, Rheinisches Industriemuseum, Tom Thöne
Bild: Dr. Gregor Gdawietz

Verantwortlich i.S.d.P.: Dr. Gregor Gdawietz
Gefördert durch: **Im Westen treffen sich die Besten**
Institutionen des Landes Nordrhein-Westfalen **NRW.**
Weltmeisterschaften 2006 in NRW

